

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

1. Eröffnung der Sitzung

Der noch amtierende Bezirksbürgermeister Herr Dölz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Anschließend erläutert er den von der sonstigen Routine abweichenden Sitzungsverlauf im Rahmen der Konstituierung.

Herr Dölz fragt nach Änderungs- bzw. Ergänzungswünschen zur Tagesordnung. Dazu meldet sich Herr Hillger von der SPD-Fraktion. Er bittet zunächst darum, die Einwohnerfragestunde nach Durchführung der Wahlen einzuschieben und nicht am Ende der Sitzung zu belassen. Somit müssten die anwesenden Gäste nicht so lange warten, zudem können einige Fragen zu dem Antrag "Maschstraße" im Vorfeld eingebracht werden.

Ferner weist Herr Hillger auf den in Papierform vorliegenden Dringlichkeitsantrag/Ergänzung der Vorlage 03116 (Einrichtung und Zusammensetzung des Sanierungsbeirates) hin. Er bittet darum, dem Antrag und somit der Ergänzung zur Tagesordnung zuzustimmen.

Zunächst erfolgt die Abstimmung zur Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung unter TOP 10.1

Abstimmungsergebnis:

1. Dringlichkeitsantrag (Ergänzung zur Vorlage 16-03116)

17 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

2. So geänderte Tagesordnung (einschl. Vorziehen der Einwohnerfragestunde)

17 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

2. Feststellung des Sitzverlustes für das Bezirksratsmitglied Ottmar Bosse gem. § 52 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 91 Abs. 4 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes sowie Feststellung des Nachrückers Herrn Alexander Mayr

Herr Dölz erläutert dazu, dass Herr Ottmar Bosse (SPD) noch auf den Stimmzetteln der Kommunalwahl am 11. September 2016 stand, mit entsprechenden Stimmen auch in den Stadtbezirksrat 310 Westliches Ringgebiet gewählt wurde, dann aber sein Mandet niederlegte. Nachrücker ist Herr Alexander Mayr. Herr Mayr wird gemeinsam mit den anderen Bezirksratsmitgliedern verpflichtet.

Herr Dölz bittet um den deklaratorischen Beschluss zum Sitzverlust von Herrn Bosse gem § 52 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 91 Abs. 4 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) sowie die Feststellung des Nachrückers Herrn Alexander Mayr.

Der Stadtbezirksrat stellt den Sitzverlust für das Bezirksratsmitglied Herrn Ottmar Bosse gemäß § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG sowie das Nachrücken von Herrn Alexander Mayr auf den freigewordenen Sitz im Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet fest.

Abstimmungsergebnis:

17 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

3. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Mitglieder des Stadtbezirksrates gem. §§ 43 und 60 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes

Nach den Vorschriften des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), §§ 43 und 60, weist Herr Bezirksbürgermeister Dölz die Mitglieder des Stadtbezirksrates auf die Pflichten gem. §§ 40-42 NKomVG hin (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot). Er händigt einen entsprechenden Auszug aus dem Gesetzestext aus und verpflichtet die Mitglieder per Handschlag, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen sowie dabei die Gesetze zu beachten. Anschließend unterzeichnen die Bezirksratsmitglieder und Herr Dölz das jeweilige Verpflichtungsprotokoll.

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

4. Wahl der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters

Das älteste anwesende Bezirksratsmitglied ist Herr Glaser von der CDU-Fraktion. Er erklärt sich bereit, die Wahlgänge zur/zum Bezirksbürgermeister/in sowie die Stellvertretung zu leiten.

Nachdem er die Vorschriften zusammenfassend erläutert hat, bittet er um Wahlvorschläge für das Amt der des Bezirksbürgermeister/in.

Vorgeschlagen wird von der SPD-Fraktion Frau Johannes. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

In offener Wahl wird Frau Annette Johannes (SPD-Fraktion) zur Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet gewählt.

Abstimmungsergebnis:

14 dafür 4 dagegen 0 Enthaltungen

Frau Johannes nimmt die Wahl an.

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

5. Wahl der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin/des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters

Vorgeschlagen wird von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Sabine Sewella (B 90/Die Grünen). Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

In offener Wahl wird Frau Sabine Sewella zur stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet gewählt.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 5 dagegen 0 Enthaltungen

Frau Sewella nimmt die Wahl an.

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016**

6. Mitteilungen

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016**

6.1. Bezirksbürgermeister/in

Frau Bezirksbürgermeisterin Johannes bedankt sich zunächst für das ihr entgegengebrachte Vertrauen bei der vorangegangenen Wahl.

Frau Johannes teilt mit, dass für die erste Sitzung im Jahr 2017 der 17. Januar 2017 vorgesehen ist. Uhrzeit wie gewohnt: 18:30 Uhr. Der Sitzungsort wird noch festgelegt. Weitere Sitzungstermine können mit Rücksicht auf die derzeit noch stattfindenden Abstimmungen derzeit noch nicht terminiert werden.

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

6.2. Verwaltung

1. Ds 16-02553 Mitteilung außerhalb von Sitzungen
„Städtebaulicher Vertrag „An der Schölke““
Verschickt am 19. Oktober 2017
2. Ds 16-03079 Mitteilung außerhalb von Sitzungen
„Illegale Straßenrennen auf dem Ring etc“
Verteilt als Tischvorlage zu dieser Sitzung
3. Siehe Mitteilung per E-Mail vom 26.10.2016
Hinweis auf Info-Veranstaltung am 1.11.2016 zur Auslegung B-Plan
Georg-Eckert-Institut Celler Straße
4. Am 31.10.2016 erhielten die ausscheidenden Mitglieder im Stadtbezirksrat eine Mitteilung per E-Mail, dass das Zugriffsrecht auf das Ratsinformationssystem Allris mit Ablauf des Monats Oktober deaktiviert wird. Mitglieder ohne E-Mail-Zugang erhielten einen Brief per Post.
5. Auf Bitte des Fachbereichs Tiefbau und Verkehr fragt die Verwaltung nach, an welchem genauen Ort die Sitz- und Tischgarnituren im Bereich des Westbahnhofs aufgestellt werden sollen. Der Bezirksrat vertritt zunächst die Auffassung, dass die Wahl des besten Ortes der Verwaltung überlassen bleiben sollte. Auf nochmalige Nachfrage verständigt man sich prioritär auf den Bereich zwischen der Skateborardhalle und dem Bolzplatz. Soweit Gelder übrig bleiben, soll der Stadtbezirksrat hierüber zeitnah Mitteilung erhalten.

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

7. Umsetzung des Offenen Bücherschranks auf dem Frankfurter Platz im Stadtbezirk Westliches Ringgebiet

Da die Mitteilung kurzfristig vorgelegt wurde, liest Frau Dr. Boldt-Stülzebach den Inhalt vor. Sie erläutert insbesondere den letzten Absatz, wonach die Verwaltung grundsätzlich ein stadtweit einheitliches Verfahren bei der Aufstellung offener Bücherschränke anstrebt. Das in der Mitteilung vorgestellte Verfahren für das Objekt auf dem Frankfurter Platz stellt eine einzelfallbezogene Lösung dar. Während die Verwaltung den Abschluss der Projektrealisierung bis zum Jahresende anstrebt, liegen im Stadtbezirksrat Informationen vor, dass AntiRost von einer endgültigen Umsetzung zum Frühjahr 2017 ausgeht. Frau Dr. Boldt-Stülzebach weist auf zusätzliche Gestaltungs-kosten i. H. v. 350 € hin, die nicht aus dem Budget des Fachbereichs gedeckt werden können. Die Kulturverwaltung trägt bereits die Anschaffungs- und Transportkosten der Telefonzelle i.H.v. 850 €. Die Beteiligten erzielen Einigkeit darüber, erst einmal die Basisversion zu realisieren, das Objekt in Betrieb zu nehmen und die Umsetzung zusätzlicher, eher schmückender Gestaltungselemente später in Angriff zu nehmen. Die Verwaltung sagt eine Information an den Bezirksrat zu, sobald der offene Bücherschrank fertig gestellt ist. Vorab wird sie mit AntiRost den Fertigstellungszeitpunkt absprechen.

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

8. Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen

Frau Ohnesorge weist darauf hin, dass die Ausbuchtung der Weinbergstraße durchgehend gelb unterlegt ist. Sie bittet um Auskunft, wem der Zaun gehört, der die Straße unterbricht. Herr Glaser möchte wissen, wann beabsichtigt ist, den bislang nicht öffentlichen Teil des Frankfurter Platzes zu widmen.

Beschluss:

„Die Widmungen der in Anlage 1 bezeichneten Straßen sind zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.“

Abstimmungsergebnis:

18 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016**

8.1. Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen

siehe Anmerkungen unter TOP 8

Beschluss:

„Die Widmungen der in Anlage 1 bezeichneten Straßen sind zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.“

siehe TOP 8

siehe TOP 8

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

-
9. **Übernahme und Betrieb der privaten Beleuchtungsanlage "Füllerkamp" durch die Stadt Braunschweig im Rahmen einer Schenkung durch die Interessengemeinschaft Füllerkamp e. V. an die Stadt Braunschweig**

Eine Aussprache findet nicht statt.

Beschluss:

„Die Beleuchtung der gewidmeten Straßen im Gebiet Füllerkamp wird künftig als öffentliche Beleuchtung durch die Stadt Braunschweig betrieben.

Der Übernahme der Beleuchtungseinrichtungen durch die Schenkung gemäß dem beigefügten Schenkungsvertrag wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

18 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

10. Sanierung Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt Braunschweig Einrichtung und Zusammensetzung des Sanierungsbeirates 2016 bis 2021

Die Geschäftsstellenleiterin weist auf Bitte der heute nicht vertretenen Fachverwaltung darauf hin, dass sich die Sitzverteilung durch die mittlerweile vollzogene Gruppenbildung (BiBS, Piraten und "Die Partei"), mit dem Namen "Die Gruppe" zu Ungunsten der CDU geändert hat. Somit steht der CDU nur noch ein Sitz zu, die SPD bleibt bei zwei Sitzen, B90/Die Grünen erhalten wie Die Linke und "Die Gruppe" jeweils einen Sitz.

Der Stadtbezirksrat nimmt diese Mitteilung zur Kenntnis.

Beschluss:

„Für die laufende Wahlperiode des Rates wird nach drei Wahlperioden 2001 bis 2016 erneut ein Sanierungsbeirat für das Sanierungsgebiet „Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt" eingerichtet. Die Zusammensetzung des Sanierungsbeirates erfolgt wie bisher aus sechs Rats- oder Bezirksratsmitgliedern des Stadtbezirksrats 310 und sechs Bürgerinnen und Bürgern aus dem Sanierungsgebiet. Die Sitze der sechs Vertreterinnen und Vertreter aus Rat und Bezirksrat verteilen sich entsprechend der Größe der Fraktionen und Gruppen im Stadtbezirksrat 310.“

Sachverhalt:

Beschlusskompetenz

Die Zuständigkeit des Rates für die Beschlussfassung ergibt sich aus der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ausschüsse und die Stadtbezirksräte der Stadt Braunschweig vom 8. November 2011 (zuletzt geändert am 20. November 2012). Gemäß § 70 der GO kann der Rat Kommissionen und Beiräte bilden und über die Art und Weise ihrer Beteiligung entscheiden. Entscheidungsbefugnisse können Kommissionen und Beiräten nicht übertragen werden. Da Beratungsgremien längstens für die Dauer einer Wahlperiode gebildet werden, ist über Einrichtung und Zusammensetzung des Sanierungsbeirates „Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt" für die Ratsperiode 2016 bis 2021 neu zu entscheiden.

Vorbemerkung

In seiner Sitzung am 11. Juni 2002 hat der Rat der Stadt Braunschweig beschlossen, einen Sanierungsbeirat „Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt" einzurichten, der aus jeweils sechs Rats- oder Bezirksratsmitgliedern sowie sechs Bürgervertreter/-innen bestehen soll. Diese Zusammensetzung hatte in den letzten drei Wahlperioden Bestand und soll auch so fortgeführt werden.

Das Sanierungsverfahren war zunächst für die Dauer von zehn Jahren vorgesehen. Es ist derzeit jedoch davon auszugehen, dass das Sanierungsverfahren mit der Umsetzung von investiven Maßnahmen noch bis mindestens zum Jahr 2020 andauern wird. Insofern wird die erneute Einrichtung eines Sanierungsbeirates empfohlen.

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310 vom 09.11.2016

Zusammensetzung

In den Ratsperioden 2001 bis 2011 wurde für die Zusammensetzung des Sanierungsbeirats die Sitzverteilung im Rat zu Grunde gelegt. Für die Ratsperiode 2011 bis 2016 wurde die Verteilung der Sitze im Sanierungsbeirat entsprechend der Größe der Fraktionen und Gruppen im Stadtbezirksrat 310 beschlossen (DS 14794/11). Der Sanierungsbeirat soll als dem Stadtbezirk dienendes Gremium verstanden werden.

Bei Zugrundelegung der Größen der Fraktionen und Gruppen im Stadtbezirksrat 310 ergibt sich nach aktuellem Stand, vorbehaltlich möglicher Gruppenbildungen, für den Sanierungsbeirat in der Ratsperiode 2016 bis 2021 die folgende Sitzverteilung (Parteien mit nur einem Sitz werden bei der Berechnung nicht berücksichtigt):

CDU-Fraktion:	<i>ein Mitglied</i> (vorher: zwei Mitglieder)
SPD-Fraktion:	zwei Mitglieder
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:	ein Mitglied
Fraktion DIE LINKE:	ein Mitglied
Gruppe "Die Gruppe"	ein Mitglied

Vertreterinnen und Vertreter

Die Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates oder Stadtbezirksrat 310 werden nach dem Beschluss zur Einrichtung eines Sanierungsbeirates in einer gesonderten Vorlage vom Stadtbezirksrat 310 benannt und entsendet.

Der Besetzungsvorschlag für die Bürgermitglieder erfolgt gemäß Ratsbeschluss vom 27. Februar 2007 (11043/07) von der „Stadtteilkonferenz Westliches Ringgebiet/Süd“ und wird vom Stadtbezirksrat 310 für die laufende Wahlperiode in einer gesonderten Vorlage beschlossen.

Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung des Sanierungsbeirates wird in ihrer zuletzt gültigen Fassung mit Stand Januar 2016 übernommen (Anlage). Die Verwaltung bittet, die anliegende Geschäftsordnung zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

18 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

10.1. Dringlichkeitsantrag Entsendung von Vertretern des Stadtbezirksrates in den Sanierungsbeirat

Herr Hillger verliest nochmals den Text für den Dringlichkeitsantrag.

Der Stadtbezirksrat verständigt sich darauf, den Text hinsichtlich der durch die Stadtteilkonferenz vorgeschlagenen Mitglieder zu ergänzen.

Der Stadtbezirksrat 310 übernimmt das Votum der Stadtteilkonferenz für die Beetzungsvorschläge im Sanierungsbeirat.

1. Für den Fall, dass der Rat der Stadt Braunschweig der erneuten Einrichtung des Sanierungsbeirates Westliches Ringgebiet -soziale Stadt - für die neue Wahlperiode betreffend der entsprechenden Beschlussvorlage 16-03116 zustimmt, entsendet der Stadtbezirksrat 310 folgende sechs Vertreter in den o. g. Sanierungsbeirat. benannt werden können entweder Mitglieder des Stadtbezirksrates 310 oder Mitglieder des Rates mit Wohnsitz im westlichen Ringgebiet.

CDU:	Herr Glaser
SPD:	Herr Hillger, Herr Mueller
B90/Die Grünen:	Frau Sewella
Die Linke:	Herr Sommerfeld
"DieGruppe":	Herr Witte

2. Der Stadtbezirksrat 310 übernimmt das Votum der Stadtteilkonferenz für die Besetzungsvorschläge im Sanierungsbeirat.

Abstimmungsergebnis:

17 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

**11. Bebauungsplan "Pippelweg-Süd, 1. Änderung", HO 53
Stadtgebiet zwischen Pippelweg, Westliches Ringgleis, Münchenstraße und A
391
Aufstellungsbeschluss**

Herr Hillger weist darauf hin, dass weitere Vergnügungsstätten nicht etabliert werden sollten, das muss unbedingt auch für solche Einrichtungen verhindert werden, die ggf. kleiner als 100 m² sind. Er bittet daher um Ergänzung des vorliegenden beschlusses mit dem Zusatz:

"Der Bezirksrat Westliches Ringgebiet spricht sich gegen die Errichtung weiterer Vergnügungsstätten im Stadtbezirk, im besonderen Maße im Sanierungsgebiet, unabhängig von der individuellen Größe aus"

Der Bezirksrat verständigt sich darauf, den ergänzten Beschlusstext in seiner gesamtheit zu beschließen.

Beschluss:

„Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung des Bebauungsplanes „Pippelweg-Süd, 1. Änderung“, HO 53, beschlossen.

Der Bezirksrat Westliches Ringgebiet spricht sich gegen die Errichtung weiterer Vergnügungsstätten im Stadtbezirk, im besonderen Maße im Sanierungsgebiet, unabhängig von der individuellen Größe aus"

Abstimmungsergebnis:

18 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

-
- 12. Veränderungssperre "Pippelweg-Süd, 1. Änderung", HO 53
Stadtgebiet zwischen Pippelweg, Westliches Ringgleis, Münchenstraße und A
391
Satzungsbeschluss**

Eine Aussprache wird für entbehrlich gehalten.

Beschluss:

„Für das im Betreff bezeichnete Stadtgebiet, das in Anlage 2 dargestellt ist, wird gemäß §§ 14 ff. Baugesetzbuch (BauGB) die als Anlage beigefügte Veränderungssperre für zwei Jahre als Satzung beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

18 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

13. Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)

Herr Wendroth bittet darum, folgende Konstellation zu überprüfen: Hinsichtlich des Eckgrundstücks "Am Turmsberg/Distelbleek" sind auf einer Frontlänge von ca. 60 Metern Reinigungsarbeiten vorzunehmen. Das Grundstück ist zwar postalisch der Straße "Am Turmsberg" zugeordnet, fraglich ist jedoch, ob durch die jetzt erfolgte Änderung der Anwohner, der diesen Bereich bislang gereinigt hat, zusätzlich finanziell belastet wird. Eine Klärung sollte möglichst vor der Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss erfolgen.

Beschluss:

„Die als Anlage 1 beigefügte Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

18 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

14. Kita Schwedenheim - Ersatzbau Holzpavillon Beschluss des Raumprogramms

Einige Bezirksratsmitglieder sprechen die aus ihrer Sicht unverhältnismäßig hohen prognostizierten Baukosten an. Herr Wendroth weist darauf hin, dass der Bezirksrat heute das Raumprogramm beschließt, der Finanzrahmen wird im Rahmen des Objekt- und Kostenfestsetzungsbeschlusses des Bauausschusses festgelegt.

Beschluss:

Dem Raumprogramm zum Investitionsvorhaben ‚Kita Schwedenheim - Ersatzbau Holzpavillon‘ mit einer Kindergarten- und einer Hortgruppe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

18 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

15. Haushalt 2017 und Investitionsprogramm 2016-2020 Bürgerhaushalt

Mehrere Bezirksratsmitglieder kritisieren das Zusammentreffen der Konstituierung und der Haushaltsberatungen. Gerade neu gewählten Mitgliedern sei es nicht möglich, sich in die Systematik in einer so kurzen Zeit einzuarbeiten. Zudem sei die Sitzung mit zwei grundsätzlichen und zeitintensiven Tagesordnungspunkten von vorn herein überfrachtet.

Der Stadtbezirksrat diskutiert über diverse vorliegende Anträge und verständigt sich darauf, die gleichzeitig vorliegenden identischen Anträge hinsichtlich des Stadteilladens (Die Linke + SPD) zusammenzufassen.

Gleichzeitig besteht Einvernehmen dazu, nur über die eingereichten Anträge abzustimmen und den Beschlussvorschlag zum Gesamthaushalt passieren zu lassen.

Die Verwaltung weist auf das Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates zum Vorschlag 75 (TOP 75), Vorschlags-Nr. 3359 hin. Über den Umgang damit entsteht eine rege Diskussion. Herr Glaser beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Bezirksrat sieht keinen Handlungsbedarf"

Abstimmung:

5 dafür 11 dagegen 1 Enthaltung (abgelehnt)

Anträge:

1. Der Zuschuss für den Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e.V. soll von 5.400 auf 6.800 € steigen, um die Existenz des Stadteilladens am Neustadtring zu gewährleisten (Begründung erfolgt durch Frau Ohnesorge, Fraktion Die Linke. Die SPD-Fraktion, vertreten durch Herrn Hillger, schließt sich an)

2. Zur planerischen Umsetzung des Bezirksratsbeschlusses "Verkehrssicherheit/Verkehrsberuhigung auf der Straße Im Ganderhals" Ds 3931/15 vom 12. Mai 2015 ist der Betrag in Höhe von 5.000 € in den Haushalts 2017 (im schriftlich eingereichten Antrag steht 2016, Schreibfehler) einzuplanen. Die Begründung erfolgt durch Herrn Hillger.

3. Zur Wiederauflage des Handbuchs und Fernsprechverzeichnisses der Stadtverwaltung Braunschweig 2017 sind Kosten i.H.v. 5.000 € in den städtischen Haushalt einzuplanen. Die Begründung erfolgt durch Herrn Hillger. Er weist darauf hin, dass trotz fortschreitender Digitalisierung ein solches Nachschlagewerk unverzichtbar ist, gerade auch nach erfolgter Kommunalwahl.

4. Der Zuschuss zum Mütterzentrum (Teilhaushalt Soziales und Gesundheit), Produkt-Nr. 1.31.3517.10 ist um 40.000 € anzuheben. Der Mehrbedarf wird gesplittet in Dynamisierung (4.000 €), tarifliche Sonderzahlung (2015 nicht gezahlt) und allgemeine Kostensteigerung (6.000 €), bereits für 2016 beantragte Stelle für eine Kraft in der Küche, im Café und als Hausmeister/in (25.000 €) und für je zwei Stunden mehr Bezahlung für die Geschäftsführung

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310 vom 09.11.2016

und pädagogische Leitung (5.000 €). Die Begründung des Antrages erfolgt durch Frau Ohnesorge.

5. Der Stadtbezirksrat 310 Westliches Ringgebiet beantragt die Zuweisung der bezirklichen Mittel 2017 als Budget. Der Antrag wird eingebracht von der SPD-Fraktion, Herrn Hillger.

6. Für repräsentative Ausgaben erhält die Bezirksbürgermeisterin aus den Haushaltsmitteln des Stadtbezirks, Teilbudget Repräsentationen, den Betrag von 1.200 € zur freien Verfügung (Abrechnung bei der Bezirksgeschäftsstelle Mitte). Der Antrag wird eingebracht von Herrn Hillger, SPD-Fraktion

7. Der Bezirksrat beantragt die Übertragung aller nicht verausgabten bezirklichen Mittel einschl. der Mittel im Bürgerhaushalt in das Jahr 2017.

8. Der Bezirksrat 310 Westliches Ringgebiet lässt die Haushaltsvorlage ohne Beschlussfassung passieren.

9 (Bürgerhaushalt, Anhörung TOP 75) Vorschlag Nr. 3359, Durchfahrt Fuß- und Radweg Eisenbütteler Straße ausbessern

Der Bezirksrat lässt den Vorschlag ohne Beschlussfassung passieren

Abstimmungsergebnis:

Zu 1:

13 dafür 4 dagegen 1 Enthaltung

Zu 2:

17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen (ein Mitglied ist nicht im Raum)

Zu 3:

12 dafür 4 dagegen 2 Enthaltungen

Zu 4:

14 dafür 4 dagegen 0 Enthaltungen

Zu 5:

18 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Zu 6:

17 dafür 0 dagegen 1 Enthaltungen

Zu 7:

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

18 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Zu 8

18 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Zu 9:

12 dafür 5 dagegen 1 Enthaltung

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016**

15.1. Bürgerhaushalt bezirkliche Vorschläge - Sandtausch auf Spielplätzen

Frau Ohnesorge erläutert ihre Anfrage und bitte darum, diese möglichst zur Januarsitzung oder früher zu beantworten, da zur heutigen Sitzung eine Stellungnahme nicht vorliegt und auch nicht zu erwarten war.

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016**

15.2. Chancen für die Umsetzung des Bürgervorschlags 3383 Vorfahrtsregelung Ringgleis an den Kreuzungen Kälberwiese und Triftweg

Frau Ohnesorge erläutert auch diese Anfrage und verweist hinsichtlich der Antwort auf die Ausführungen unter TOP 15.1

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

16. Verwendung von Haushaltsmitteln

Die neu gewählte Bezirksbürgermeisterin Frau Johannes hat im Einvernehmen mit dem bisherigen Bezirksbürgermeister Herrn Dölz einen Antrag zur Umschichtung von bezirklichen Mitteln in Höhe von 400 € in das Teilbudget Repräsentationen gestellt. Anlass ist die im Jahr 2016 überdurchschnittliche Zahl an Ehrungen und sonstigen Aktivitäten, die das vorgesehene Teilbudget schnell erschöpft haben. Durch die Umschichtung wird u. a. sichergestellt, dass auch die neu gewählte Bezirksbürgermeisterin noch gewisse Dispositionsmöglichkeiten hat.

Innerhalb der bezirklichen Mittel des Stadtbezirksrates 310 Westliches Ringgebiet 2016 wird eine Umschichtung in Höhe von 400 € aus dem Teilbudget "Zuschüsse" in das Teilbudget "repräsentationen" vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

18 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016**

17. Anträge

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016

17.1. Antrag zur Aussetzung der Maßnahmen zur Umsetzung der Neuregelung des Parkraums und der Verkehrsführung in den Straßen Maschstraße und Hinter der Masch

Zu diesem Antrag und dem vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion Die Linke entsteht eine teilweise intensiv geführte Diskussion. Dabei verweist die CDU-Fraktion mehrfach darauf, dass man sich gegen die Vorschläge der Verwaltung positioniert und auch den Beschlussvorschlag abgelehnt habe. Zur Meinungsfundung wird die Sitzung um 21:40 Uhr von Frau BBM Johannes für die Dauer von fünf Minuten unterbrochen.

Anschließend erklärt sich die CDU-Fraktion bereit, den Antragstext der Fraktion Die Linke zu übernehmen. Das Abstimmungsergebnis wird unter 1) dargestellt.

Zur Übernahme des Sachverhalts (s.u.) wird unter 2) abgestimmt.

1. Der Bezirksrat beschließt die, in der Bezirksratssitzung vom 23.08.2016 beschlossenen, Maßnahmen zur Umsetzung der Neuregelung des Parkraums und der Verkehrsführung in den Straßen Maschstraße und Hinter der Masch bis auf weiteres auszusetzen. Aufgrund der breiten Ablehnung der Betroffenen Anwohner und Einrichtungen wird die Verwaltung aufgefordert eine Verkehrszählung durchzuführen. Anschließend soll eine Bürgerbeteiligung durchgeführt werden. Anhand dieser Ergebnisse soll die Änderung der Verkehrsführung nochmals überprüft werden und eine Alternative zum geplanten Parkraumkonzept erarbeitet werden. Ziel ist es den Parkraum so wenig wie möglich einzuschränken, *dabei aber ausreicht Platz für Fußgängerinnen und Fußgänger auf den Bürgersteigen zu erstellen (so dass der Gehweg zum Beispiel auch von Menschen im Rollstuhl genutzt werden kann)* und die Anforderungen der Feuerwehr uneingeschränkt zu erfüllen.

2. Sachverhalt/Begründung:

Durch die schriftlichen Einwänden gegen den og. mehrheitlichen Beschluss des Stadtbezirksrates und die Anfragen anlässlich der Bürgerfragestunde in der Bezirksratssitzung am 18.10.2016 ist deutlich geworden, dass die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen ohne Beteiligung der betroffenen Bürger und Bürgerinnen und Einrichtungen erarbeitet worden sind. Mit dem vorgeschlagenen Beschluss soll diese Bürgerbeteiligung nachgeholt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1)

15 dafür 0 dagegen 3 Enthaltungen

Zu 2)

11 dafür 0 dagegen 7 Enthaltungen

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 09.11.2016**